

An die Präsident:innen sowie Verantwortlichen der
Mitglied- und andere Organisationen
sowie weitere Interessierte

Bern, 02. Oktober 2026

Sessionsbrief 3-26 & Update aus Vorstand FH SCHWEIZ

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Ständerat hat sich in der aktuellen Herbstsession intensiv mit dem Paket «Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz–EU (Bilaterale III)» befasst. Dabei sprach er sich für die Rückkehr der Schweiz zu [Erasmus+](#) ab 2027 aus und genehmigte den dafür notwendigen Kredit. Studierende, Lernende sowie Lehr- und Fachpersonen sollen so wieder einfacher von europäischen Austausch- und Bildungsprogrammen profitieren. Als Nächstes berät der Nationalrat die Vorlage. Erst danach fällt der endgültige Entscheid. Für FH SCHWEIZ ist eine rasche und dauerhafte Teilnahme an Erasmus+ zentral, damit Fachhochschulen und ihre Studierenden wieder verlässlich Teil des europäischen Austauschs sind.

Beim [prüfungsfreien Zugang](#) zur Pädagogischen Hochschule für Berufsmaturand:innen hat der Ständerat auf Antrag seiner Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur die Behandlungsfrist bis November 2028 verlängert. Das Anliegen wird grundsätzlich unterstützt. Zunächst sollen jedoch die Ergebnisse der Arbeiten der Kantone sowie eines Pilotprojekts der Pädagogischen Hochschule Bern abgewartet werden. Diese werden Anfang nächsten Jahres erwartet. Anschliessend wird über das weitere Vorgehen und die Umsetzung der Initiative entschieden. FH SCHWEIZ unterstützt die Forderung nach einem vereinfachten, prüfungsfreien Zugang zur Pädagogischen Hochschule für Personen mit einer Berufsmaturität.

In der letzten Sessionswoche fand zudem die zweite [Beiratssitzung](#) von FH SCHWEIZ in diesem Jahr statt – erstmals in neuer Zusammensetzung. Neu begrüsst wurden Mathilde Crevoisier Crelier und Stefanie Heimgartner als Mitglieder sowie Sabine Östlund als Geschäftsführerin. Ich durfte erstmals als neuer Präsident teilnehmen. Gleichzeitig wurden Isabelle Chassot, Brigitte Häberli-Koller und Katja Riem als Beiratsmitglieder sowie Toni Schmid als Geschäftsführer verabschiedet. Ihnen allen danken wir herzlich für ihr grosses Engagement zugunsten der FH-Landschaft.

Auf der zweiten Seite dieses Briefes befindet sich wie gewohnt ein kurzes Update aus unserem Vorstand FH SCHWEIZ.

Herzliche Grüsse



Benjamin Mühlemann | Ständerat | Präsident FH SCHWEIZ
benjamin.muehlemann@parl.ch

Weitere Informationen: www.fhschweiz.ch/bildung-politik

Update aus dem Vorstand FH SCHWEIZ

Der Vorstand arbeitet in Ressorts und Arbeitsgruppen. Hier das Aktuelle aus:

Bildungspolitik

(siehe www.fhschweiz.ch/bildung-politik – unsere stets aktualisierten Dossiers)

Seit dem 1. Oktober 2026 dürfen Absolvent:innen der höheren Berufsbildung die neuen Titelzusätze «[Professional Bachelor](#)» (Höhere Fachschule HF und Berufsprüfungen BP) oder «Professional Master» (Höhere Fachprüfungen HFP) führen. Wichtig ist dabei die korrekte Verwendung: Der Titelzusatz darf nie allein verwendet werden, sondern ausschliesslich zusammen mit dem geschützten Abschluss und durch ein Komma getrennt. Für bereits erworbene Abschlüsse werden keine neuen Diplome ausgestellt. Wer einen aktualisierten Diplomzusatz benötigt, kann diesen ab Mitte Oktober beantragen.

Verbandsentwicklung & Netzwerk

Um die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen weiter zu stärken, arbeitet das Ressort an möglichen neuen Formen der Einbindung. Im Zentrum steht die Schaffung einer zusätzlichen Mitgliederkategorie. Deren Einführung würde eine Anpassung der Statuten voraussetzen. Die Vorschläge sollen an der nächsten Präsidierendenversammlung vorgestellt werden.

Der gemeinsame Workshop von FH SCHWEIZ und der Kammer FH von swissuniversities mit Vertreter aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur Stärkung der Fachhochschulen und zur Gestaltung des zukünftigen Arbeitsmarkts in der Schweiz wurde gemeinsam ausgewertet. Nun sollen erste konkrete Massnahmen umgesetzt werden.

Zudem hat sich das Ressort mit den aktuellen Entwicklungen in der Westschweiz beschäftigt. Ein Schwerpunkt ist die Premiere des Anlasses «[HES-Dialogue](#)», der am 23. Oktober in Lausanne in Zusammenarbeit mit der HES-SO stattfindet.

Finanzen

Der Forecast der Jahresrechnung 2026 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Trotz der leicht rückläufigen Mitgliederzahlen bei den bestehenden Mitgliederorganisationen konnten wir besonders mit den neu geschaffenen Online-Formaten wie dem e-Newsletter weitere Partner gewinnen, die zum soliden Ergebnis beigetragen haben.